

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Holzweißig führte seine 19. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 13.04.2021 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, 2. Etage, Konferenzraum von 19:00 Uhr bis 21:12 Uhr durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

##### Ortsbürgermeister/in

Hans-Jürgen Präbler

##### Mitglied

Tino Höbold  
Uwe Denkewitz  
Mario Fessel  
Alexandra Kirst  
Uwe Kröber  
Steffen Linke  
Andreas Stannek  
Torsten Weiser

##### Mitarbeiter der Verwaltung

Rolf Hülßner  
Gerd Theuerkauf  
Dirk-Rene Trampenau  
Dirk Weber

Leiter Ordnungsamt  
Stadtwehrleiter  
SB Brand-/Bevölkerungsschutz  
Leiter Amt für Bau und Kommunalwirtschaft

##### Gäste

Max Apel  
Christopher Geißler  
Mario Matary

Ortsfeuerwehr Holzweißig  
WL Ortsfeuerwehr Holzweißig  
Ortsfeuerwehr Holzweißig

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 13.04.2021, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden öffentlich bekanntgegeben.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 23.03.2021	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Beschluss zur Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts für Baumpatenschaften im Stadtgebiet BE: Fraktion SPD-Bündnisgrüne-FDP	<b>Beschlussantrag 032-2021</b>
7	Fortschreibung der Risikoanalyse, des Brandschutzbedarfes, der Feuerwehrstandortanalyse und des Löschwasserkonzeptes der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Ordnungsamt	<b>Beschlussantrag 095-2020</b>
8	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister, Herr Hans-Jürgen Präbler</b>, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Der Ortschaftsrat ist mit 9 Mitgliedern vollzählig anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.</p> <p><b>Herr Präbler</b> teilt mit, dass die Ortschaftsräte, denen die Sitzungsunterlagen bisher auf dem Postweg in Papierform zugestellt wurden, vor Beginn dieser Sitzung ihre iPads in Empfang genommen und eine Einweisung erhalten haben. Er teilt mit, dass er bereits über ein iPad verfügt, seine Sitzungsunterlagen jedoch parallel dazu weiterhin in Papierform erhalten möchte.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste Herrn Dirk Weber, Leiter Bau und Kommunalwirtschaft; Herrn Rolf Hülßner, Leiter des Ordnungsamtes; Herrn Dirk-Rene Trampenau, SBL Brand-/Bevölkerungsschutz; Herrn Gerd Theuerkauf, Stadtwehrleiter; Kam. Christopher Geißler, Ortswehrleiter, sowie die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Kam. Mario Matary und Kam. Max Apel.</p>	
<p>zu 2</p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Da keine Änderungsanträge vorliegen, stellt <b>Herr Präbler</b> die Tagesordnung zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 23.03.2021</b></p> <p><i>Bevor die Abstimmung zur Niederschrift erfolgt, werden offene Sachverhalte vom 23.03.2021 angesprochen und in diese Niederschrift übertragen:</i></p> <p><i>Treppe im Park / Unfallgefahr</i>  <b>Herr B.</b> spricht an, dass die Stufen der Treppe im Park, in der Nähe der Grundschule, eine Gefahr darstellen.  <b>Herr Präbler</b> weist darauf hin, dass die Treppe aus diesem Grund bereits gesperrt worden ist.  <b>Herr B.</b> macht darauf aufmerksam, dass man damals im Zuge des Schulbaues den Weg aufgeschüttet und angeglichen hatte.  <b>Herr Kröber</b> erinnert daran, dass dieser Punkt bereits im Protokoll der Begehung des Ortsbürgermeisters vor zwei Jahren enthalten war.</p> <p><i>Glück-Auf-Straße / Gefährdung des öffentlichen Straßenverkehrs</i>  Wiederholt spricht <b>Herr Denkwitz</b> den speziell im Kurvenbereich gewünschten „Rubbeltreifen“ an der Begrenzung der Fahrbahn zum</p>	

Fahrradweg an.

Gemäß Rücksprache des **Herrn Präbler** mit dem Sachbereichsleiter Hoch-/Tiefbau, Herrn Guffler, verspricht sich die Verwaltung keinen Erfolg von dieser Maßnahme. Herr Präbler hält jedoch an der Forderung der Umsetzung dieser Maßnahme fest.

Der o. g. Sachverhalt wurde durch den Ortsbürgermeister erneut im StaBVA angesprochen.

**Herr Kröber** weist darauf hin, dass die auf dem Radweg Glück-Auf-Straße in Richtung Bitterfeld ausgefrästen Markierungsstreifen verfüllt werden müssen (Dünnschicht).

**Herr Kröber** informiert in diesem Zusammenhang, dass es eine Anfrage einer Bürgerin im Bürgermelder war, die er hiermit nochmals weiterleitet. Er gibt zu Protokoll, dass er die Verfahrensweise zur Beantwortung von Anfragen im Bürgermelder kritisiert.

Von der Verwaltung wurde geantwortet, dass es gemacht wird. Wenn so etwas im Bürgermelder geschrieben wird, muss es auch von der Verwaltung umgesetzt werden. Realisiert wurde bis heute nichts.

**V.: Bauamt**

Redaktioneller Hinweis Herr Guffler, SB Hoch- und Tiefbau, vom 01.12.2020:

- „Rubbelstreifen“  
Eine bauliche Abgrenzung ist, auch aus entwässerungstechnischer Sicht, nicht möglich. Die mögliche Aufdübelung von Leitschwellen, Leitelementen, u. ä. Elementen führt zu einer nicht gewünschten Einengung der Fahrbahnbreiten. Somit wäre hier die notwendige Fahrbahnbreite zur Führung eines Radweges nicht mehr gegeben. Der Einsatz von reflektierenden Markierungsnägeln, mit oder ohne Fahne, führt zu Problemen bei der Straßenreinigung, insbesondere beim Winterdienst.
- ausgefräste Markierungsstreifen  
Entgegen einer möglichen ersten Antwort ist eine Verfüllung/Beseitigung der Frässtellen derzeit nicht vorgesehen. Aus Sicht des SB HTB wurde bei den Fräsarbeiten nur die vorher aufgebrachte DSK-Schicht angefräst. Die Dauerhaftigkeit (2 bis 5 Jahre) ist nicht gefährdet. Eine händische Verfüllung ist sehr aufwendig (Zeit, Kosten).

Gegebenenfalls kann im Sommer über eine maschinelle Verfüllung nachgedacht werden. Jedoch sieht der SB HTB derzeit im Stadtgebiet wesentlich dringender zu lösende Probleme.

Es wird eine Befahrung mit einem Mitarbeiter des Bauamtes beantragt.

**V.: Ortsbürgermeister**

*Lärmbelästigung durch DB*

Es gibt keinen neuen Bearbeitungsstand

*Rad-/Verkehrskonzept*

**Herr Präbler** gibt zur Kenntnis, dass im Dezember 2019 eine Beratung mit der Mitteldeutschen Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH und dem SBL Öffentliche Anlagen, Herrn Mario Schulze, stattgefunden hat. Der Radweg nach Petersroda soll aufgefüllt werden, um eine bessere Befahrbarkeit zu gewährleisten.

Eine Beratung ist erfolgt. Die Besitzverhältnisse sind geklärt. Erforderliche Maßnahmen werden geprüft.

Der Ortschaftsrat hält eine Befahrung im Frühjahr für sinnvoll.

*Geruchsproblematik Siedlung Süd*

Herr Präbler hat am 06.11.2020 ein Schreiben vom AZV Westliche Mulde, Frau Koeckeritz, erhalten.

Der AZV hat die Beschwerden zur Geruchsbelästigung in dem Bereich der Straße Siedlung Süd zum Anlass genommen, ein Messprogramm der Abwasserströme von Brehna bis Holzweißig durchzuführen. Als Ziel soll hier definiert werden, wo und wie die Ausgasungen am besten bekämpft werden können, da es immer sinnvoller ist, am Ort des Entstehens zu handeln. Die Messungen werden seit einigen Wochen durchgeführt und müssen auch noch weiter erfolgen.

Der AZV informiert anschließend zu Feststellungen und Abhilfemaßnahmen.

*Straßensanierung*

Die Sanierung/Reparatur Fußweg Heinrichstraße wird in die Planung 2021 mit aufgenommen.

Entgegen der seit Januar 2021 protokollwirksam festgehaltenen Zielsetzung des Ortschaftsrates, den Fußweg der Heinrichstraße zu sanieren, beabsichtigt die Verwaltung die Instandsetzung des Gehweges in der Petersrodaer Straße. Der Ortschaftsrat hält an der Sanierungsmaßnahme „Gehweg Heinrichstraße“ fest.

*Poller Roitzscher Straße*

Im Zuge der Festlegung der Straßenbezeichnung für das neue Wohngebiet wird die Verkehrsführung geändert. Diese wird durch **Herrn Präbler** vorgestellt. In diesem Zusammenhang teilt er mit, dass nach Fertigstellung des Wohngebietes die Straße mit DSK überzogen und dann als Rundweg freigegeben wird. Im Anschluss daran werden die Poller entfernt.

*Anmerkung vom 13.04.2021*

Der **Ortsbürgermeister** stellt fest, dass das Wohngebiet sich positiv entwickelt hat. Der Investor ist nach wie vor bereit, zu investieren. Um eine Aussage treffen zu können, ob die Wohnbebauung eventuell erweitert werden könnte, bittet Herr Präbler **Herrn Kröber** in Erfahrung zu bringen, inwieweit die Fläche in der Roitzscher Straße, gegenüber den vier bewohnten Häusern, dafür geeignet wäre.

*Redaktioneller Hinweis von Herrn Kröber vom 11.06.2021:*

*Zwischenzeitlich hat eine Vorort-Befahrung mit Herrn Brunne, Herrn*

*Präbler und Herrn Kröber stattgefunden. Herr Brunne wird seine Entscheidung dem Ortsbürgermeister zur gegebenen Zeit mitteilen.*

*700jähriges Bestehen Ortschaft Holzweißig - 2023*

*Mitgliedschaft in einem Partnerschaftsverband*  
Eine Beratung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

*Betreuungszeit Jugendclub*

- Streetworker der Stadt Bitterfeld-Wolfen und neuer Leiter des Jugendclubs „Addila“: Herr Marcel Kandler, Tel. 0176 54395653
- Feierliche Schlüsselübergabe durch den OB: 01.05.2021
- Voraussichtlicher Termin für die offizielle Eröffnung unter Einhaltung der Pandemiebestimmungen und Hygieneregeln: 03.05.2021

*Friedhof Holzweißig – Begrünung*

Vorbereitung eines Beschlussantrages hinsichtlich Begrünung der Friedhöfe im gesamten Stadtgebiet für den Stadtrat über den Ortschaftsrat

**V.: Herr Kröber**

*Waldbrandgefahr – Siedlungsnaher Goitzschewald*

Der **Ortsbürgermeister** bittet die Verwaltung um eine Untersuchung der Möglichkeit, einen Brandschutzstreifen hinter den Wohngebieten entlang der Cäcilienstraße, Bertholdstraße, Karl-Liebknecht-Straße und Ende Hauptstraße anzulegen

**Herr Präbler** hat bereits Rücksprache mit Herrn Böttcher, Ordnungsamt, gehalten. Herr Böttcher prüft, welche Möglichkeiten diesbezüglich bestehen.

*Hinweis vom 13.04.2021:*

Der Antrag wurde dem nach der neuesten Umstrukturierung zuständigen SBL Brand-/Bevölkerungsschutz, Herrn Trampenau, zugeleitet. Herr Präbler bietet Herrn Trampenau eine diesbezügliche Befahrung an, welcher dies mit dem Hinweis, dass zuständigkeitshalber auch das Amt für Bau und Kommunalwirtschaft, SB Öffentliche Anlagen, involviert werden müsste, gern annimmt.

*Redaktioneller Hinweis des SB Brand-/Bevölkerungsschutz vom 18.05.2021*

*Der Vorgang befindet sich in Bearbeitung. Es erfolgt zeitnah ein Gespräch hierzu mit dem Ortsbürgermeister zum weiteren Vorgehen.*

*Saubere Straßen und Plätze*

**Herr Weiser** erinnert daran, dass zum Beispiel im Park zahlreiche Abfallbehälter für Hundekot im engeren Umkreis vorhanden sind, in anderen Straßen diese jedoch gänzlich fehlen. So zum Beispiel in der Cäcilienstraße und Clara-Zetkin-Straße. Er weist darauf hin, dass der auf dem Spielplatz Bertholdstraße befindliche Müllbehälter von Hundehaltern nicht genutzt werden kann, da sie diesen Platz als solche nicht betreten dürfen.

**Frau Kirst** merkt an, dass die Aufkleber sich von den Behältern lösen. Von **Herrn Präbler** wird die geschilderte Situation bestätigt. Er teilt mit,

dass das Ausbleiben weiterer Behälter laut Verwaltung auf haushaltstechnischen Gründen beruht. Sobald die Situation es zulässt, wird die notwendige Stückzahl aufgestockt.

#### *Ruhezone für Senioren*

Mit Blick auf das entstehende ambulante Seniorenangebot im Gebäude der ehemaligen Grundschule regt **Herr Denkewitz** an, im Bereich zwischen der ambulanten Pflegeeinrichtung und der Kita, entlang des Parkweges, auf einer geeigneten freien Fläche Sitzgelegenheiten, vorrangig für Senioren, zu schaffen. Die Bereitschaft zur Kostenbeteiligung des Investors müsste hierbei vorab geprüft werden. Herr Denkewitz bittet im Weiteren um Ideen für eine Gestaltung, die für die älteren Bewohner attraktiver als für Jugendliche sind, auch um gegebenenfalls Vandalismus-Schäden vorzubeugen.

#### *Angelverein am Feuchtbiotop*

**Frau Kirst** teilt mit, dass ein Mitglied des Vereins mit der Frage an sie herangetreten ist, ob die Möglichkeit besteht, einen Arbeitseinsatz des Angelvereins mit Hilfe der Bevölkerung durchzuführen.

Der **Ortsbürgermeister** steht dem prinzipiell positiv gegenüber, verweist aber auf den bestehenden Pachtvertrag zwischen Stadtverwaltung und Angelverein, in dem die zu realisierenden Aufgaben des Angelvereins enthalten sind. Er wird den SBL Öffentliche Anlagen diesbezüglich kontaktieren. Der Angelverein möge sich mit Herrn Präbler in Verbindung setzen.

#### *Defektes Entwässerungssystem*

**Herr Stannek** gibt den Hinweis, dass das Entwässerungssystem der Brücke über der Bahnlinie auf der nördlichen Seite („Neu-Holzweißig“) defekt ist. Von der Zscherndorfer Straße aus ist erkennbar, dass das Wasser im oberen Bereich aus dem Rohr läuft.

#### *Auswertung Spendenaktion*

**Herr Präbler** gibt die aktuellen Ergebnisse der eingegangenen Spenden bekannt.

**Herr Fessel** fragt nach dem Stand der Umsetzung der Spendenaktion des Ortschaftsrates aus dem Jahr 2020. Er gibt seine Unzufriedenheit über den Abarbeitungsstand der Spendenaktion „Neue Sitzgelegenheiten für den OT Holzweißig“ aus dem Jahr 2020 zu Protokoll. Es bestehen Bedenken, dass es sich negativ auf kommende Spendenaktionen des Ortschaftsrates auswirken könnte, wenn für die Bevölkerung nach so langer Zeit keine Ergebnisse sichtbar sind.

**Herr Präbler** informiert, dass laut Aussage des zuständigen Fachamtes vorgesehen ist, die Bänke und deren Stellflächen ab dem Frühjahr 2021 zu installieren.

#### *Springbrunnen-Patenschaft*

**Herr Weiser** fragt an, ob in dem Bereich des Springbrunnens im Park vor

	<p>dem Rathaus im OT Holzweißig das Schild wieder angebracht werden könnte, welches auf die Brunnenpatenschaft hinweist.</p> <p><b>Herr Präbler</b> bittet um Abstimmung zur Feststellung der Niederschrift vom 23.03.2021.</p>	
	einstimmig beschlossen	Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0
zu 4	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellen der Verwaltungsstruktur der Stadt Bitterfeld-Wolfen ab 01.04.2021</li> <li>- Behandlung des Schreibens „Unterstützung zur Wahlhelfergewinnung“</li> <li>- Information zum Inhalt des Protokolls - Zwischenauswertung des Winterdienstes vom 22.02.2021</li> </ul>	
zu 5	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</b></p> <p>Es werden keine Fragen gestellt.</p>	
zu 6	<p><b>Beschluss zur Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts für Baumpatenschaften im Stadtgebiet</b> BE: Fraktion SPD-Bündnisgrüne-FDP</p> <p><b>Herr Weiser</b> stellt den Antragsinhalt vor und begründet ihn umfassend. Der <b>Ortsbürgermeister</b> sieht den Beschlussantrag vor allem deshalb positiv, weil durch die Begründung eine Aufwertung der Stadt erzielt wird. Er regt jedoch an, junge Bäume an bestimmte Stellen zu pflanzen, für die dann eine Patenschaft übernommen werden kann. So hat sich z. B. in Leipzig bewährt, dass Kinder einer Kita oder einer Schule einen jungen Baum pflanzen und diesen von Beginn an pflegen. Hierdurch kann sich fortlaufend eine Baumpatenschaft entwickeln. Zudem sollte der vorliegende Antrag mit der Anzahl der möglichen zu vergebenden Baumpatenschaften pro Ortsteil und Jahr untersetzt werden.</p> <p><b>Herr Dirk Weber</b> stellt sich dem Ortschaftsrat in seiner neuen Funktion als <b>Amtsleiter für Bau und Kommunalwirtschaft</b> vor. Er bezeichnet die Thematik als inhaltlich gute Sache, plädiert jedoch dafür, diesem Beschlussantrag nicht zuzustimmen. Herr Weber legt dar, dass für die zusätzliche freiwillige Aufgabe, momentan und auch in nächster Zukunft, die personellen und finanziellen Voraussetzungen in der Stadt nicht gegeben sind.</p> <p><b>Herr Kröber</b> bestätigt zum einen, dass es sich um eine freiwillige Aufgabe handelt, gibt jedoch zu bedenken, dass es sich ein Stück weit auch um die Pflichtaufgabe der Stadt handelt, den Baumbestand, der ihr gehört, zu pflegen. Er sieht es kritisch, Dinge, für die die Stadt verantwortlich ist, wie z.</p>	<b>Beschlussantrag 032-2021</b>

	<p>B. die Ersatzvornahme, durch Spendenmittel finanzieren zu lassen.</p> <p><b>Herr Fessel</b> argumentiert, dass es aus seiner Sicht zunächst um die Erarbeitung des Konzeptes und noch nicht um die Umsetzung gehen sollte. Die „Umsetzung“ sollte aus dem Beschlussantrag herausgenommen werden. Dem Grundanliegen steht er sehr positiv gegenüber.</p> <p><b>Herr Höbold</b> erinnert an die eindeutige Aussage von Herrn Weber, wonach die Rahmenbedingungen für das Vorhaben in der Stadt nicht gegeben sind.</p> <p><b>Herr Präbler</b> regt an, zunächst die Entscheidung zur Landesgartenschau abzuwarten. Des Weiteren bittet er die Einreicher, das Konzept zu überarbeiten.</p> <p>Am Ende der Wortmeldungen bittet der <b>Ortsbürgermeister</b> um Abstimmung zum Beschlussantrag.</p>	
	nicht empfohlen	Ja 1 Nein 5 Enthaltung 3
zu 7	<p><b>Fortschreibung der Risikoanalyse, des Brandschutzbedarfes, der Feuerwehrstandortanalyse und des Löschwasserkonzeptes der Stadt Bitterfeld-Wolfen</b> BE: Ordnungsamt</p> <p><b>Herr Präbler</b> teilt mit, dass der Beschlussantrag vorab in der Beratung der Ortsbürgermeister mit dem Oberbürgermeister am 06.04.2021 beraten wurde. Der Ortsbürgermeister gibt den Hinweis zu Protokoll, dass es nicht Sinn und Zweck der Sache ist, die einzelnen bestehenden Standorte der Ortswehren zu schließen. Der Ortschaftsrat Holzweißig wird auch bei der diesjährigen Beratung zur Fortschreibung der Risikoanalyse, des Brandschutzbedarfes, der Feuerwehrstandortanalyse und des Löschwasserkonzeptes für den Erhalt der einzelnen Standorte eintreten.</p> <p>Der <b>Leiter des Ordnungsamtes, Herr Rolf Hülßner</b>, informiert über den Beschlussantrag 095-2020. An alle Mitglieder des Ortschaftsrates wird ein Handout ausgereicht. Auf der Seite 19, zweiter Anstrich, machte sich auf Grund eines Formulierungsfehlers eine Änderung erforderlich. Die korrigierte Seite 19 wird dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.</p> <p><b>Herr Hülßner</b> unterstreicht, dass die Verwaltung nicht von dem Grundsatz ausgeht, die Ortswehren aufzugeben. Vielmehr sollen die Kameraden mitgenommen werden – gegebenenfalls im Rahmen von freiwilligen Zusammenlegungen.</p> <p><b>Herr Präbler</b> bittet den Ordnungsamtsleiter um Aufnahme nachfolgender Hinweise und Beantwortung der Fragen, die er in Abstimmung mit Herrn Stannek herausgearbeitet hat:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Der <b>Ortsbürgermeister</b> weist darauf hin, dass der Hauptstandort der Ortsfeuerwehr Holzweißig bereits 2016 aufgegeben wurde und die Kameraden der</li></ol>	<b>Beschlussantrag 095-2020</b>

Ortsfeuerwehr Holzweißig die Einstufung als Nebenstandort akzeptieren. Sie erfüllen mit der Ausrücke-Gemeinschaft Bitterfeld ihre Aufgaben. Es stellt sich die Frage, aus welchen Gründen in dem vorliegenden Dokument noch immer die Aussage enthalten ist, dass die Eigenständigkeit der Ortswehr Holzweißig aufgegeben wird.

2. Die Bezeichnung „nicht notwendiger Standort“ ist künftig nicht mehr zu verwenden. Da die Ortsfeuerwehr Holzweißig die Ortsfeuerwehr Bitterfeld unterstützt, besteht eine Notwendigkeit der Aufrechterhaltung der Wehr.
3. Auf Seite 53, links oben, ist die Streichung der Bezeichnung „Holzweißig“ erforderlich, da nachfolgend die Ortsfeuerwehr Reuden behandelt wird.
4. **Herr Präbler** hinterfragt, weshalb auf den Seiten 75 bis 81 die Bezeichnung „Gemeindefeuerwehr“ verwendet wird.
5. Seite 93 „... Holzweißig ist tageseinsatzbereit“ (als Ergebnis der Untersuchung)  
Seite 97 „... Holzweißig ist nicht tageseinsatzbereit“ (als Ergebnis dieser Untersuchung)  
Seite 113 „... Holzweißig ist nicht tageseinsatzbereit.“  
Der **Ortsbürgermeister** bittet um eine entsprechende Überprüfung und Korrektur.
6. Hinweis:  
Seite 113 „... die Eigenständigkeit der Ortsfeuerwehr Holzweißig ist nicht gegeben.“  
Bezugnehmend auf Punkt 1 weist **Herr Präbler** darauf hin, dass dies bereits bekannt ist und der Satz gestrichen werden sollte.
7. **Herr Präbler** stellt fest, dass im Textteil zum Ortsteil Holzweißig die Aufgabe der Eigenständigkeit des Standortes thematisiert wird, dergleichen aber nicht in der Textfassung zum Ortsteil Bobbau zu finden ist. Er bittet um Klärung, weshalb der OT Bobbau anders behandelt wird.

Der **Ordnungsamtsleiter** bedankt sich für die Hinweise und sichert zu, dass die vorgetragenen textlichen Änderungen berücksichtigt werden. Die Problematik der Tageseinsatzbereitschaft wird nochmals geprüft. Die Änderungen werden in die geänderte Version für den Stadtrat eingearbeitet, die am 23.04.2021 verteilt wird.

**Herr Trampenau** erklärt, dass mit dem Begriff „Gemeindefeuerwehr“ die gemeinschaftliche, also Stadtfeuerwehr, gemeint ist.

Der **Ortsbürgermeister** stellt fest, dass die Ortsfeuerwehr Holzweißig, unter Berücksichtigung der gegebenen Hinweise, mit der Fortschreibung gut leben kann. Er bedankt sich, auch im Namen der Ortsfeuerwehr, bei der Stadtverwaltung für die Schaffung der zusätzlichen Umkleide- und Sanitärmöglichkeiten, wodurch sich die Bedingungen für die aktiven Kameradinnen verbessert haben.

	<p><b>Herr Präbler</b> nimmt Bezug auf das Löschfahrzeug der Ortsfeuerwehr Holzweißig, Baujahr 1983, und die noch in diesem Jahr vorgesehene Anschaffung des neuen Löschfahrzeuges LF 10. Er legt dar, dass in der Vorbereitungsphase eine Voruntersuchung bzw. Abstimmung mit den Mitgliedern der Ortswehrleitung stattfand, in deren Ergebnis ein, den Bedürfnissen angepasstes, Fahrzeug mit integrierter Hochdruckpumpe herausgearbeitet wurde. Der Ortsbürgermeister berichtet von aktuellen Unstimmigkeiten, die aus einer, im Nachgang erfolgten, Nebenabrede zwischen dem Stadtwehrleiter und dem Ortswehrleiter, ohne Einbeziehung weiterer Mitglieder der Ortswehrleitung und des Ortschaftsrates, resultieren. Im Ergebnis der klärenden Wortmeldungen aller Beteiligten richtet der Ortsbürgermeister an Herrn Hülßner bzw. Herrn Trampenau die Bitte, der Ortswehr Holzweißig das Löschfahrzeug LF 10, einschließlich der durch die Mitglieder der Wehrleitung beschlossenen Ausstattung, zur Verfügung zu stellen.</p> <p><b>Herr Hülßner</b> legt dar, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen als Konsolidierungskommune im Jahr 2019 Bedarfszuweisungen in Höhe von 21 Mio. € zur Reduzierung der städtischen Schulden erhalten hat. Ein Teil dieser Mittel steht aber auch für rentierliche Investitionen im Rahmen der Erledigung von Pflichtaufgaben zur Verfügung, die allerdings einer strengen Prüfung und Kontrolle unterliegen. Nach den damit verbundenen besonderen Verwendungsbedingungen konnte mit Erfolg die Anschaffung des LF 10 eingeordnet werden.</p> <p>Weitere beschlussrelevante Hinweise werden nicht vorgetragen, so dass <b>Herr Präbler</b> zur Abstimmung über den BA 095-2020 auffordert.</p>	<p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 8</p>	<p><b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b></p> <p><i>Gefahrenstelle</i> <b>Herr Höbold</b> weist auf die Verkehrssituation im Kurvenbereich am ehemaligen Klubhaus der Bergarbeiter hin. Vor dem Eckhaus auf der linken Seite der Petersrodaer Straße parken Autos regelmäßig im Kurvenbereich.</p> <p><i>Zuarbeit des Ordnungsamtes, SB Verkehr, vom 17.05.2021:</i> <i>Diese Gefahrenstelle wurde in die Schwerpunktkontrolle durch die Mitarbeiter im Außendienst aufgenommen. Bei Feststellungen von Ordnungswidrigkeiten erfolgt eine Ahndung. Hierbei ist vom Tatbestand des Parkens im Kurvenbereich auszugehen, wobei eine Entfernung von 5 Meter vom Schnittpunkt der Fahrbahnen zu beachten ist.</i></p> <p><i>Pflege von öffentlichen Blumenrabatten</i> Die von Frau Werner an <b>Herrn Höbold</b> herangetragene Frage, wer die Blumenrabatten in der Helenenstraße pflegt, will <b>Herr Präbler</b> bis zur nächsten Sitzung des Ortschaftsrates klären.</p> <p><i>Werbeträger</i> <b>Herr Linke</b> bittet um Prüfung der nicht beklebten und damit unansehnlichen Werbetafeln im Ort. Der <b>Ortsbürgermeister</b> wird die Verwaltung diesbezüglich kontaktieren.</p>	

	<p><i>Redaktioneller Hinweis vom Stab Wirtschaftsförderung am 17.05.2021: Das Thema ist der Verwaltung bereits bekannt und wird geprüft. Sobald Ergebnisse hierzu vorliegen, werden die Informationen mit dem Ortsbürgermeister besprochen.</i></p> <p><i>Feuerlöschteich Helenenstraße</i> <b>Herr Fessel</b> macht darauf aufmerksam, dass der Feuerlöschteich, u. a. durch den Laubfall im Herbst, gesäubert werden müsste. <b>Herr Präbler</b> merkt an, dass der Teich gem. Risiko- und Bedarfsanalyse mit einer frostsicheren Abdeckung versehen sein muss. Der anwesende <b>Stadtwehrlleiter</b> nimmt den Hinweis auf. Er wird sich die Situation vor Ort ansehen und danach mit dem Ortsbürgermeister geeignete Schritte abstimmen.</p>	
<b>zu 9</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Ortschaftsrates am 18.05.2021 um 19:00 Uhr im <u>Rathaus Wolfen</u> stattfindet.</p> <p>Um 20:50 Uhr schließt er den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p>	

gez.  
Hans-Jürgen Präbler  
Ortsbürgermeister

gez.  
Bianka Erling  
Protokollantin